



## Museum Wustrow

Lange Straße 9, 29462 Wustrow, 05843-244 oder 429, mus.wus@gmx.de  
www.museum-wustrow.de

Dezember 2014

**Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des Museums Wustrow!**

Der Museumsverein feierte am 18. Mai 2014 das 30jährige Jubiläum des Museums Wustrow mit Ihnen und vielen Ehrenamtlichen! Grußworte sprachen Bürgermeisterin Andrea Heilemann, der Samtgemeindedirektor Hubert Schwedland und Klaus Lehmann, Museum Hitzacker, der dem Vorstand eine Fahrt auf der Elbe mit dem Sofafloß schenkte.

So fing es 1980 an: Herrichtung des Museums-  
hauses mit „Bauarbeitern“ u. Restauratorinnen  
Barbara Haebler und Gisela Krome



**Ehrenamtliche und die  
Arbeitsgemeinschaften sind  
wichtige Träger des Museums:**

**o.li.** Wolfgang Schröder, NN,  
Michael Rittmann, Hendrik  
Ribbius†, der Vorsitzende Rolf  
Meyer und NN.

**u.li.** Aufbau der Hettig-Ausstellung  
2013: Carsten Cordes, Andreas  
Hahlbohm, Markus Schöning.

**re.** Wustrow-AG: Valentin Hilde-  
brand, Chr. Meiner, Jochen Vor-  
reiter, Heinz Fösch, Kai Albrecht,  
Heini Schulz, Günter Junge†, an e.  
histor. Grenzstein bei Blütlingen.



Wir können stolz sein auf eine so lange erfolgreiche Arbeit mit Ausstellungen, Veranstaltungen und Forschungen, die in der Schriftenreihe des Museums zur Zeitgeschichte des Wendlands veröffentlicht wurden.

Inzwischen ist Bd. 6 erschienen: **Tod im Wendland. Ein Lese- und Bilderbuch**, herausgegeben von Jens Guthmann, Rolf Meyer und Jenny Raeder, 528 S., 900 Abb., 50 €; zu beziehen in allen Buchhandlungen und über das Museum, Bestellschein auf der Homepage [www.museum-wustrow.de](http://www.museum-wustrow.de) Ein Buch, das in der Familie weitergereicht werden sollte, ein gutes Geschenk für alle Wendland-Interessierte.

Die erweiterte Neuauflage des Buches: „**Das Hakenkreuz im Saatfeld**, Beiträge zur NS-Zeit in den Landkreisen Lüchow-Dannenberg und Salzwedel“, Elke Meyer-Hoos (Hg.), verkaufte sich gut; ca. 150 Exemplare gibt es noch! (469 Seiten, 29,50 €).

**Wir zeigten 2014** die „Hettig“-Ausstellung in Fortsetzung. Neu war das Fotoprojekt von Maria Hertle mit Porträts älterer Menschen aus den Rundlingen um Wustrow, die zur Bewerbung um das Weltkulturerbe gehörten sowie Naturaufnahmen. Im 2. Hj. waren Bilder des verstorbenen Künstlers Werner Götz zusehen, Gedenktafeln zu Gefallenen des 1. Weltkrieges und das Einzelschicksal von Richard Kiesel, Wustrow; außerdem eine Foto-Ausstellung zur Erinnerung an den Tanzstundenlehrer Janiesch, zusammengestellt und gespendet von Torsten Schoepe. Diese Fototafeln und das ergänzende Buch werden im nächsten Jahr im Kreishaus zu sehen sein.

WINTERPAUSE BIS 15. MÄRZ 2015, BESUCHER NACH ANMELDUNG WILLKOMMEN, EBENSO **HELFER AB Mo. 19. JANUAR** ZUM ABBAU DER HETTIG-AUSSTELLUNG, Di – Fr von 9 bis 16 Uhr täglich !!! Organisation: Elke Meyer-Hoos. Bitte anmelden 05843-429!

**2015 2015 2015 2015 2015 2015 2015 2015 2015 2015 2015 2015**

Der **LITERARISCHE SALON** wird fortgesetzt. Beginn sonntags 17.00 Uhr. Eintritt 10 €. Zeit zum Klönen und Genießen und am Ende ein Imbiss.

Hier die Termine für das erste Halbjahr:

So. 25.01. DAS LIEBESKONZIL, Oskar Panizza (1853-1921), Lesung Gero Wachholz.

So. 29.03. 1615: DIE ENTDECKUNG DER MODERNE, Don Quijote - Band II, Lesung Wolfgang Kaven

So. 14.06. DURCH LACHEN VERÄNDERE ICH DIE WELT, Beaumarchais: Figaros Hochzeit, Gero Wachholz

**Freitag, den 6. März 2015, 9.30 Uhr, Stolpersteinverlegung in Lüchow, Kalandstraße 5** für die Familien Siegmund und Willi Mansfeld, jüdische Bürger Lüchows seit dem 19. Jahrhundert - der familiäre Ursprung liegt in Wustrow und Salzwedel. Zehn Angehörige der Mansfelds wurden zwischen 1941 und 1945 durch die Nationalsozialisten deportiert und ermordet. Das Museum Wustrow hat es sich zur Aufgabe gemacht, der Familie Mansfeld zu gedenken. – Mehr dazu im nächsten Museumsbrief und auf unserer Homepage!

**So. 15. März, 11 Uhr, Jahreshauptversammlung des Museumsvereins Wustrow e.V. mit anschließendem Imbiss** und Besuch der neuen Ausstellung. Gäste und Interessierte sind herzlich willkommen!

**So. 15. März, 14.30 Uhr**, Museum Wustrow, Lange Str. 9:

**Eröffnung der Ausstellung „Gegensätze“**,

Das Museum Wustrow freut sich, erneut eine Präsentation von Werken regionaler Künstlerinnen und Künstler machen zu können, die auch schon an anderen Orten in Deutschland und im Ausland ihre Werke gezeigt haben:

- **Doris Gessner, Köhlen, Stein- und Holzskulpturen**
- **Katrin Magens, Dannenberg, Holzschnitte und Objekte**
- **Rüdiger Marquarding, Wustrow, Holzobjekte**

Musikalische Begleitung durch die Gruppe fairykelt. Dauer der Ausstellung bis 28.6.2015.

**Veranstaltungen zur Ausstellung „Gegensätze“ im Museum**

**sonntags, 14-17 Uhr am 22.3., 26.4., 17.5., 7.6.:** Rüdiger Marquarding: „Die Ästhetik des Holzes“

**Mittwoch, 29. April, 19 Uhr:** Katrin Magens, Vortrag zu ihrem Aufenthalt in Papua Neuguinea: „Mit den Augen im Paradies“

**Sonntag, 14. Juni, 14 Uhr,** Doris Gessner zeigt ihre bildhauerische Arbeit am Stein

**So, 12.04.2015, 17 Uhr, Vortrag**, Museum Wustrow, Lange Str. 9

Bericht und Fotos von **Helga Körting: Meine Reise durch Nordkorea** „Im Reich des geliebten Führers“

Der **Markt der Begegnung** findet am **9. Mai 2015** wie gewohnt auf dem Museumshof statt.

Die **Treffen im Museum** werden auch in der Winterpause fortgesetzt:

- **Wustrow-Stammtisch** (jeweils letzten Di im Monat, 19.30 Uhr, nächstes Treffen am 27. Januar 2015); **AG „Eisenbahnzeit im Wendland“** (jeweils letzten Montag im Monat, 15.00 Uhr, nächstes Treffen 26. Januar 2015). Jetzt zielt die Arbeit auf die Fertigstellung der Neuauflage des Buches „Eisenbahnzeit im Wendland“! Dazu Klausursitzung am Mo., 29. Dezember ab 13 Uhr im Museum.
- Wie Sie vielleicht wissen, organisiert das Museum Wustrow auch spezielle Führungen für **Gruppen** von Dorfgemeinschaften, Seniorenvereinen, Radclubs, Firmenangehörigen oder Kollegien, ganz nach Wunsch, gerne auch mit Kaffee und Kuchen im Museumscafé. Es wäre hilfreich, wenn Sie als Vereinsmitglied und Interessierte am Museum ebenfalls Werbung machen für diese Gruppenbesuche.

Seit September 2014 arbeiten **zwei Bundesfreiwillige im Museum**: Anna-Lena Schneider und Patrik Blümke. Sie unterstützen uns in allen Aufgaben, Schwerpunkt liegt bei der Inventarisierung und Foto-Archivierung über den PC. Zu dem Programm „First Rumos“ aus dem Kiekeberg-Museum Harburg haben wir eine Erneuerung unseres Programms bekommen, finanziert vom Museumsverbund und einen neuen Rechner, gespendet von der Fa. Holger Nitzsche, Uelzen. Wir danken herzlich! **Nun ist während der Arbeitszeiten zwischen 9 und 17 Uhr immer jemand telefonisch erreichbar!**

**Die Museumsaufsichten Mi-So 14-17 Uhr wurden 2014** durch Frau Buth und Frau Thiele wunderbar aufrecht erhalten. Eine großzügige Spende machte uns diesen Service möglich, wofür wir sehr dankbar sind. Wir hoffen, dass die Öffnungszeiten 2015 fortgesetzt werden können. Am Wochenende haben die Mitglieder Aufsicht geführt, sehr oft auch die Vorstandsmitglieder. Danke!

### **Ein Ausblick auf 2015, 2. Halbjahr**

Wir haben uns bei der „**Grünen Werkstatt Wendland**“ – einem Pilotprojekt im ländlichen Raum für innovative Regionalentwicklungsstrategien – um Aufnahme in den Themenkatalog des Wendland Design Camp 2014 beworben. Studentinnen und Studenten haben das Museum Wustrow von unten bis oben „erforscht“, mit Vorstand und Mitgliedern gesprochen und tatsächlich haben 4 Studentinnen ein Konzept entworfen zu unseren Fragen: Wie kann die Besucherzahl erhöht werden? Mit welchen Konzepten lassen sich Brücken in die Gegenwart schlagen? ...und weitere Fragen. Die Grüne Werkstatt Wendland hat mit dem **Förderpreis „Echt Wendland“** das auf dem Design Camp entstandene **Projekt „Wir sind Museum“ ausgezeichnet!** Die Ideen der Studentinnen sollen umgesetzt werden unter dem Titel „**Temporäre Satelliten**“. Dazu wird jetzt noch viel geplant und diskutiert; die Studentinnen schreiben darüber ihre Masterarbeit an der Universität der Künste Berlin (Visuelle Kommunikation in der Fachklasse Raumszenarien). Gerne können sich Mitglieder oder andere Interessierte an den Vorbereitungen beteiligen. ->Bitte anrufen!

Vorläufig diese Info: **Die Zeitfenster in der Region – Temporäre Satelliten**  
Sammlerinnen und Sammler werden aufgerufen, ihre Fundstücke in leer stehenden Schaufenstern oder privaten Fensterläden zu zeigen. Die Inszenierung erfolgt über eine bewegungssensitive Gardine, die bei Annäherung den Blick freigibt auf den ausgestellten Gegenstand. Diese einladende Geste weckt die Neugier der Passanten und lädt zur Interaktion ein. Gesammelt werden die Geschichten in einer Inszenierung im Museum Wustrow, in der man den Zeitzeugen lauschen kann. Die Dinge bekommen eine Stimme.



Unter einer Decke stecken...

Museum Wustrow  
sucht dich!



Ein großes Problem ist das **Absenken des Museumshauses**, die Risse in den Wänden und insbesondere in der Kellerdecke! Bereits 2012 versuchten Kai Albrecht (damals Vorsitzender) und Steffen Sowa über das Investitionsprogramm der Landesregierung für kleine Museen Geld zu bekommen für eine Sanierung, was weder 2012, 2013, 2014 gelang. Nun haben wir begonnen, mit einer von der Stadt Wustrow und der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) unterstützten Aktion eine Baugrunduntersuchung durchzuführen. Die „Schieflage“ des Hauses ist besorgniserregend. Nun muss mit Hilfe des Architekten Ernst Kamlade (ehrenamtlich) und anderen Sachverständigen überlegt werden, welche Methoden können angewendet werden, wie werden sich die Kosten entwickeln... Die Finanzierung muss überlegt werden.

Auch bei diesen Überlegungen und Vorbereitungen braucht die Vorsitzende (die mehr von Historie und Ausstellungen versteht als von Bausachen) Unterstützung! Bitte anrufen!

Zu meiner eigenen Arbeit als Vorsitzende des Museumsvereins möchte ich mitteilen: Mir macht die Arbeit Spaß und ich werde sehr tatkräftig durch Michaela Gareis (Archiv) und den Vorstand unterstützt. Aber ich fände es doch sehr gut, wenn Mitglieder, soweit es Ihnen möglich ist, mal vorbei schauen, anrufen oder eine Mail schicken oder sogar Hilfe anbieten würden! Es gibt immer wieder nicht vorhersehbare Zeiten der deutlichen Überforderung. Das Museum Wustrow ist eben ein riesiger Betrieb!

## ZULETZT



Dr. Rolf Meyer hat viele Vorträge zum Thema "Friedhöfe im Wendland" gehalten und besondere Grabstätten dem Vergessen entrissen. Jüngst ist sein Beitrag "Was Grabsteine erzählen" im Spezial-Heft "Friedhofskultur" der Zeitschrift NIEDERSACHSEN erschienen und beruht auf seinem Vortrag anlässlich der Tagung "Wohin wir gehen - Perspektiven der Bestattungskultur" des Niedersächsischen Heimatbundes im Juli 2014 in Hannover. Das anliegende Foto entstammt dem Heft und ist betitelt "Fragen an einen Grabstein". Der zerschlagene, zeitgeschichtlich bedeutende Stein wurde auf einem nahe Wustrow gelegenen Friedhof entdeckt, die Teile liegen jetzt als Exponate in der aktuellen Ausstellung über die beiden Weltkriege im Museum Wustrow.

Wir danken allen Unterstützern, Helfern, Spendern sehr herzlich und wünschen uns von Ihnen für das nächste Jahr Spenden für eine Kamera, um mit unserer bewährten Methode der Oral History Interviews mit Bild und Ton machen zu können.

Wir danken dem Familienverband Wentz, der 2014 wieder in Wustrow getagt hat, neue Unterlagen ihres Familienarchivs unserem Archiv übergeben hat und dies mit einer großzügigen Spende unterstützt hat.

Der Vorstand:

Elke Meyer-Hoos (Vorsitzende), Hannah Cordes, Christa Preuß, Ulrich Brohm, Horst Maser, Rolf Meyer, Ralph Rittmann, Markus Schöning

Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest!